



über ^{Wsp}
Herrn Oberbürgermeister
Sven Gerich

über
Magistrat

und
Frau Stadtverordnetenvorsteherin
Christa Gabriel

an den Beteiligungsausschuss

Der Magistrat

Dezernat für Finanzen, Schule
und Kultur

Stadtrat Axel Imholz

28. Mai 2019

**Betreff: Nulltarif im ÖPNV auch für Beschäftigte bei den städtischen Gesellschaften
- Antrag der Linke & Piraten vom 30.01.2019 - (Vorlagen-Nr. 19-F-08-0011)**

Sehr geehrter Herr Lorenz,

hiermit teile ich Ihnen mit, dass die WVV Wiesbaden Holding GmbH (WVV) bei Ihren Konzerngesellschaften bezüglich des kostenfreien ÖPNV-Tickets eine Abfrage durchgeführt hat.

Der vorliegende Zwischenbericht umfasst die Ergebnisse über die WVV-Konzerngesellschaften. Die Abfrage bei den übrigen städtischen Gesellschaften und Eigenbetrieben der LHW wurde separat durch die Kämmerei veranlasst und ist derzeit in Bearbeitung.

Danach kann folgendes aus den WVV-Gesellschaften berichtet werden:

Die ESWE Verkehr GmbH beabsichtigt, voraussichtlich zum 01.07.2019, ihre bestehende Firmen-Card für ihre Beschäftigten in eine kostenlose Firmen-Card in unterschiedlichen Varianten, z. B. Tarifgebiet 65 (Wiesbaden-Mainz), Gesamt-RMV, Gesamt-RNN, weiter zu entwickeln. Davon sind ca. 1.150 Beschäftigte betroffen. Die Finanzierungsmaßnahme ist in dem vom Aufsichtsrat der Gesellschaft genehmigten Wirtschaftsplan enthalten.

Die ESWE Versorgungs AG hat eine betriebsinterne Umfrage angestoßen. Sobald ein verlässliches und belastbares Zahlenmaterial vorliegt, wird dem Vorstand ein Entscheidungsvorschlag vorgelegt.

Die Wohnbaugesellschaften (GWW/GeWeGe, SEG und WiBau GmbH) haben Interesse sich an der „Job-Ticket-Regelung“ zu beteiligen. Die Abwicklung sowie die Klärung mit dem RMV erfolgt über das Personalamt (11). Für die GWW/GeWeGe liegt bereits das Einverständnis des RMV mit Wirkung vom 01.06.2019 vor. Der Bedarf der SEG und WiBau wird in gleicher Weise mit dem RMV geklärt.

Bei der WVV haben die Beschäftigten kein bzw. geringes Interesse an der Nutzung eines kostenfreien ÖPNV-Tickets. Die Gesellschaft sieht vor, sich nicht zu beteiligen.

Die WITCOM GmbH hat grundsätzlich Interesse an der Nutzung eines kostenfreien ÖPNV-Tickets. Die Einführung wird in Abstimmung mit ihrer Gesellschafterin (ESWE Versorgungs AG) erfolgen.

Generell muss jede städtische Gesellschaft individuell prüfen, ob und inwieweit die Finanzierung dieses kostenfreien Tickets möglich ist und ihren Vorschlag in die zuständigen Aufsichtsgremien einbringen. Soweit die LHW als Gesellschafterin eine Entscheidung herbeiführen möchte, ist die Finanzierung des kostenfreien ÖPNV-Tickets zuvor bei den betroffenen Gesellschaften sicherzustellen.

Mit freundlichen Grüßen

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Axel Imholz', with a stylized flourish at the end.

Axel Imholz

Anlage

Beschluss Nr. 0035 zur Vorlagen-Nr. 19-F-08-0011



Die Stadtverordnetenversammlung
- Beteiligungsausschuss -

Tagesordnung Punkt 8 der öffentlichen Sitzung am 19. März 2019

Vorlagen-Nr. 19-F-08-0011

Nulltarif im ÖPNV auch für Beschäftigte bei städtischen Gesellschaften - Antrag der Fraktion Linke&Piraten vom 30.01.2019 -

Bereits im zweiten Jahr gibt es für die Beschäftigten des Landes Hessen ein "Landesticket" zur kostenlosen Nutzung von Bussen und Bahnen. Mit Jahresbeginn haben aufgrund eines Beschlusses der Stadtverordnetenversammlung auch die Beschäftigten der Stadt (im engeren Sinne), die Möglichkeit, Busse und Bahnen kostenlos zu benutzen. Das gibt die Möglichkeit, Abgase des Straßenverkehrs und damit das Risiko von Erkrankungen und Fahrverboten zu mindern, ist sozialpolitisch sinnvoll, erhöht die Attraktivität städtischer Arbeitsplätze und ist damit auch für die Gewinnung von Fachkräften - insbesondere im Hinblick auf die Altersstruktur der städtischen Bediensteten - angezeigt. Eine Ausweitung des kostenlosen ÖPNV-Tickets auf die Beschäftigten der städtischen Gesellschaften ist gewünscht.

Der Ausschuss wolle beschließen:

Der Magistrat möge berichten, wie weit die Bemühungen gediehen sind, dass auch die Beschäftigten städtischer bzw. städtisch beeinflusster Gesellschaften ein kostenfreies ÖPNV-Ticket erhalten und wann mit einer Realisierung zu rechnen ist.

Beschluss Nr. 0035

Der Ausschuss nimmt die Zusage des Magistrats zur Kenntnis, einen entsprechenden Bericht vorzulegen.

Frau Stadtverordnetenvorsteherin
mit der Bitte um Kenntnisnahme
und weitere Veranlassung

Wiesbaden, .03.2019

Lorenz
Vorsitzender

Die Stadtverordnetenvorsteherin

Wiesbaden, .03.2019

Dem Magistrat
mit der Bitte um Kenntnisnahme
und weitere Veranlassung

Gabriel
Stadtverordnetenvorsteherin

Der Magistrat
- 16 -

Wiesbaden, .03.2019

Dezernat III
mit der Bitte um weitere Veranlassung

Gerich
Oberbürgermeister